

Duisburg, 02.11.2020

Julien Gribaa
Pressesprecher DIE LINKE. Duisburg

Pressemitteilung, 02.11.2020

Auch in Duisburg gilt: Sauberkeit hat ihren Preis

Aktuell finden die Tarifverhandlungen für die Gebäudepflegerinnen und Gebäudepfleger statt. DIE LINKE. Duisburg solidarisiert sich mit den Forderungen der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaft IG BAU. Dazu erklärt Christian Patz, Sprecher des Kreisverbands DIE LINKE. Duisburg: „19,7 Milliarden Euro Umsatz machte die Reinigungsbranche im vergangenen Jahr. Das ist eine Steigerung von 32 Prozent in fünf Jahren. Gleichzeitig wurden die Arbeitszeiten für die Beschäftigten immer weiter ausgeweitet. Ihr Arbeitsalltag ist zudem von zunehmender Arbeitsverdichtung und Befristung geprägt. Lohnerhöhungen sind jetzt das Mindeste, um die Beschäftigten am Umsatzplus der letzten Jahre zu beteiligen.“

Alle Welt redet davon, dass in der Corona-Pandemie Hygiene und Sauberkeit das Wichtigste sind. Krankenhäuser, Schulen und Büros reinigen sicher aber nicht von allein. Es ist jetzt an der Zeit, diejenigen angemessen zu entlohnen, die tagtäglich für Hygiene und Sauberkeit sorgen. Auch hier gilt: Applaus allein reicht nicht. Verbesserungen bei Lohn und Weihnachtsgeld in der Reinigungsbranche sind eine Frage des Respekts und der Wertschätzung!“

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung.